

Thornener Zeitung

Nr. 261

Mittwoch, den 7. November

1900.

Meineidsprozeß Masloff.

R o n i k, 5. November.

(Neunter Verhandlungstag.)

Der Präsident, Landgerichtsdirektor Schwedowski, läßt zuerst den Seminaristen Plath, den Sohn des Schneidermeisters Plath und lang-jährigen Freund des Ernst Winter, als Zeugen aufrufen. Derselbe bekundet, daß er im letzten Sommer einmal mit Winter spazieren gegangen sei und daß dabei Winter den Moritz Lewy im Vorbeigehen begrüßt habe. Präj.: Wann haben Sie eigentlich den Ernst Winter zum letzten Mal gesehen? Zeuge: Zum letzten Mal am Sonntag, den 11. März, kurz vor 2 Uhr Nachmittags; da stand er in der Danzigerstraße vor einem Schaufenster. Präj.: Haben Sie ihn da gesprochen? Zeuge: Jawohl. Es war das erste Mal, daß wir uns nach meiner Rückkehr von der Präparandenanstalt wiedersehen, und wir verabredeten uns zu einem Spaziergange für später. — Präj.: War Winter damals allein? — Zeuge: Nein. Es befanden sich zwei Leute, die ich für Gymnasiasten hielt, in seiner Begleitung. Ich habe sie mir aber nicht näher angesehen, wer sie eigentlich waren. Als wir uns dann am Nachmittag zu unserm Spaziergange trafen, mußte ich ihm mittheilen, daß ich nicht kommen könne, da ich inzwischen Abhaltungen bekommen hatte. Winter sagte: Es ist gut! und ging darauf den Weiden, die sich noch immer in seiner Begleitung befanden, nach. — Präj.: Können Sie uns irgend eine Mittheilung machen, die Bezug auf das Verschwinden Winters hat? — Zeuge: Nein. Ich habe ihn damals zuletzt gesehen. — Rechtsanwalt Hunrath benennt hierauf eine Reihe Zeugen, welche er darüber vernommen wissen will, daß der Alabai in Konarijn an jenem Sonntag bereits um 2 Uhr Nachmittags beendet war und eine Reihe weiterer, die bekunden würden, daß sie das Händler Lindenstrauch'sche Ehepaar bereits kurz nach 6 Uhr Abends in Konitz gesehen hätten. — Erster Staatsanwalt Settegast erklärt, daß er ebenfalls mehrere Zeugenladungen beantragen müsse, um über die Reise des Kantors Haller nach Konitz Klarheit zu schaffen. (Während dieser Zeit ist der Reichstagsabgeordnete Liebermann von Sonnenberg als Zuhörer im Saale erschienen.) Es wird dann nochmals der Zeuge Moritz Lewy aus der Untersuchungshaft vorgeführt und ihm die Aussage des Seminaristen Plath vorgelesen. Lewy erklärt: Ich kann mich dieser Begegnung nicht erinnern. Ich habe Winter nicht gesehen. Präj.: Haben Sie inzwischen nochmals darüber nachgedacht, ob Sie Winter vielleicht nicht doch gekannt haben? — Zeuge: Es ist mir nicht zum Bewußtsein gekommen. — Ober-Staatsanwalt Lang (zum Zeugen Seminarist Plath): Hat Winter bei Ihrer damaligen Begegnung auch mit Lewy gesprochen. — Zeuge Plath: Nein, er hat ihn nur begrüßt im Vorbeigehen.

Ein Geschworener theilt mit, daß dem Vater Ernst Winters durch den Reporter Lurich ein Taschentuch abgefordert worden ist. Da seiner Meinung nach Mißbrauch damit getrieben werden könnte, so sollte dasselbe zurückgegeben werden. Der Staatsanwalt stellt fest, daß, da sich schon mehrere Taschentücher bei den Akten befinden, ein Mißbrauch ausgeschlossen ist. Der Präsident stimmt diesen Ausführungen bei und weist darauf hin, daß er ohnedies nicht im Stande ist, ungehörige Dinge zu verhiiten; so käme es immer noch vor, daß sich trotz seines häufigen Verbotes, die Zeugen, schon vernommene und noch nicht vernommene, miteinander unterhalten.

Döring, der nächste Zeuge, hat am 11. März Mittags zwei Fremde vom Bahnhof zu Fuß in die Stadt kommen gesehen. Er wohnt Lewys gegenüber, doch ist ihm bei denselben nie etwas aufgefallen; auch am 11. März nicht. Die Lewys hatten immer nur wenig Verkehr.

Nachdem abermals die Ladung von 12 Zeugen beschlossen worden ist, folgt als nächster Zeuge Maler Schönberg. Er hat, einmal eine Anzahl jüdischer Herren getroffen. Den Tag könne er nicht angeben, es sei aber sicher vor dem Morde gewesen. Er giebt eine romantische Schilderung von dem Einzuge dieser Juden in Konitz: in gemessenen Abständen seien sie paarweise gegangen, im Ganzen etwa 11 bis 13. An ihrem dunklen Aussehen hätte er sie als Juden erkannt; alle seien sehr fein gekleidet gewesen. Er sah, wie sie alle in das Haus von Lewy gingen, und er nahm damals an, daß diese Leute als Gäste zur Silberhochzeit von Lewy gekommen wären. Vom Staatsanwalt und der Verteidigung wird abermals eine Anzahl neuer Zeugen geladen. Auf Befragen des Staatsanwaltes bekennt Zeuge Schönberg entschieden, daß er den Lewy als Mörder bezeichnet habe.

Tischler Balkow hat einige jüdische Herren zum Spektator Lewy gehen gesehen; es war an einem Wochentage, er weiß aber nicht, ob es vor oder nach dem Morde gewesen ist. Er hat sich auch gar nichts dabei gedacht.

Frau Molkenthin kann nichts weiter aussagen, als daß sie einmal gesehen hat, wie zwei Juden, Nossel und Heymann, zu ihrem jüdischen Nachbar Berger gegangen sind.

Kommissar Behn erinnert sich, aus den Akten zu wissen, daß bei Berger eine Hausdurchsuchung stattgefunden hat, die ergebnislos war.

Wittwe Schiller, sehr schwerhörig, will von Alex Prinz, der als der „dumme Alex“ bekannt ist, am 13. März gehört haben, daß 3 Kantoren, der Schlosshauer Hamburger, der Kontier Heymann und der Elbinger Kantor zusammen den Ernst Winter umgebracht haben. Der Mord soll bei Lewy geschehen sein. Geld hat Winter nicht gehabt, aber Blut, und das bringe 100 000 Thaler ein. Als der Kopf gefunden wurde, sagte Prinz, daß Jeroelski den Kopf weggetragen habe; aber der würde nichts sagen, und wenn er auch 10 Jahre im Gefängnis sitzen müßte. Alles das hat sie von Alex Prinz, den die Zeugin für ganz vernünftig hält. Zum Wasserholen habe er sich sehr geschickt angestellt. Etwa hat er der Zeugin einen Zettel gezeigt und dazu erzählt, auf demselben ständen seine sechsunddreißig Gebrüder. Sie hat sich verpflichtet gefühlt, alle diese Dinge dem Schlichter Hoffmann zu erzählen. Eine Frau von 87 Jahren hat diese Dinge auch gehört und der Zeugin noch erzählt, Alex sei in der Synagoge furchtbar verhasst worden. Bei Hoffmann ist der Bruhn gewesen, und der hat diese Sache aufgenommen.

Schmiedemeister Henning, der von der Verteidigung geladen ist, weiß von gar nichts. — Fleischermeister Weidert soll etwas aussagen über die Anwesenheit des Kantors Haller. Auch dieser von der Verteidigung geladene Zeuge weiß von nichts. — Frau Bettin hat den Kantor Haller auf dem Bahnhof in Tuschel gesehen, wie sie glaubt am 11. März; mit Bestimmtheit kann sie's aber nicht sagen. Sie hat sich den Tag gemerkt, weil an diesem Tage das Begräbniß des Schmiedemeisters Müller war.

Dann wird Alex Prinz ausgerufen. Der Blödsinn liegt ihm auf dem Gesicht. Er behauptet, den Masloff zu kennen, dann soll es aber dessen Vater sein. Seine Verteidigung wird ausgeführt. Wie er angiebt, trug er bei der Zeugin Schiller Wasser, doch hat er sich mit ihr gezanzt, weil sie ihn angeben hat. Er hat der Frau Schiller erzählt, Lewy und Heymann hätten den Mord vollbracht. Bei Jeleniewsky habe man ihn besoffen gemacht und ihm gesagt, er solle erzählen, daß Lewy und Heymann den Mord begangen hätten. Er ist dann beim Untersuchungsrichter gewesen und hat ihm dies erzählt. Daß er jemals verhaftet worden sei, bestreite er entschieden. Die Frage des Geschworenen Oberlehrer Meyer, ob er in der Synagoge zu persönlichen Dienstleistungen herangezogen worden wäre, verneint der Zeuge.

Kupfereschmiedemeister Bleyer, der aus dem Zuhörerraum herausgerufen wird, sagt aus, Prinz habe ihm erzählt, er sei bei Jeleniewsky betrunken gemacht worden.

Thornener Nachrichten.

T h o r n, den 6. November.

§ [Personalien.] Der Gerichtsassessor Conrad Vater aus Berlin ist zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in St. Euph. ernannt worden.

Der Rechtsanwalt Haack in Schlochau ist zum Notar für den Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schlochau ernannt worden.

Der Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Carl Penßlin in Schlochau ist zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte daselbst ernannt worden.

* [Personalien von der Eisenbahn.] Ernannt: die Civilsupernumerare Jansen und Mallinowski in Danzig zu Bureauattachés, der geprüfte Lokomotivheizer Strecker in Marienburg zum Werkmeisterdipl. — Versetzt: Stationsverwalter Jost von Lautenburg nach Graubenz, Stationsassistent Sedelmayr von Gerswinz nach Lautenburg zur Verwaltung des Bahnhofes, Stationsdipl. Steinke von St. Euph. nach Gerswinz und Telegraphendipl. Spalding von Danzig nach Dirschau.

* [Staubentwidelung an Eisenbahn-Übergängen.] In dem verfloffenen Sommer ist auf Wegenübergängen vielfach bei der Durchfahrt der Züge eine starke Staubentwidelung beobachtet worden. Da eine solche Staubentwidelung in vielen Beziehungen nachtheilig ist, muß darauf Bedacht genommen werden, sie

thunlichst einzuschränken. Zu diesem Zwecke ist es in erster Linie nothwendig, daß die Wegeübergänge, soweit es thunlichst, von Staub und Schmutz gereinigt und, um dies zu erreichen, die Vorschriften über das Reinhalten der Ueberwege von Neuem den betreffenden Bediensteten eingeschärft werden. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat die Königlich Eisenbahn-Direktionen beauftragt, danach das Erforderliche zu veranlassen, daneben aber auch bis zum 1. Februar 1901 zu berichten, ob das Bessere der Ueberwege bei Trockenheit vorgeschrieben ist, gegebenenfalls ob und welche Bedenken der Einführung dieser Maßregel zur Verhütung der Staubentwidelung entgegenstehen.

Bei der heute Vormittag fortgesetzten Ziehung fielen: 1 Gewinn von 15 000 Mk. auf Nr. 193 995. 2 Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 61 262 und 93 001. 4 Gewinne von 5 000 Mk. auf Nr. 17 467, 130 378, 135 856, 156 712.

§§ [Strafkammerurtheile vom 5. November 1900.] Zur Verhandlung standen 4 Sachen an. Zunächst hatte sich die bereits elfmal, darunter mit langjähriger Zuchthausstrafe vorbestrafte Arbeiterin Auguste Schoen-jahn aus Mocker wegen Diebstahls im Rückfalle zu verantworten. Ihr war zur Last gelegt, dem Arbeiter Ewald in Mocker, bei welchem sie zur Miete wohnte, eine Menge Kleidungsstücke gestohlen zu haben. Die Schoen-jahn war zum Theil geständig, zum Theil bestritt sie die Anlage und behauptete, bestimmte Kleidungsstücke von der Frau Ewald geschenkt erhalten zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte sie zu 1 Jahre Zuchthaus, Ehrverlust auf zwei Jahre und Polizeiaufsicht. — Die Anlage in der zweiten Sache richtete sich gegen den Arbeiter Johann Glowacki aus Rosenau und hatte gleichfalls das Verbrechen des Diebstahls zum Gegenstande. Angeklagter war geständig, die Wohnung des Schuhmachers Schulz in Kokotlo erbrochen und aus derselben ein Paar lange Stiefel gestohlen zu haben. Er wurde zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Alsdann wurde gegen die Schuhmachergesellen Johann und Joseph Haple aus Stewen wegen strafbaren Eigennutzes und gegen den Händler David Mendelsohn aus Thorn und den Arbeiter Valentin Buller aus Stewen wegen Hehlerei verhandelt. Die Gebrüder Haple waren beschuldigt, im Sommer d. Js. auf dem Artillerie-Schießplatz hieselbst fortgesetzt Sprengstücke gesammelt und dieselben zum Theil an Mendelsohn verkauft, zum Theil dem Buller in Verwahrung gegeben zu haben. Die Verhandlung ergab nur die Schuld der Gebrüder Haple. Während diese zu Gefängnißstrafen von je 1 Monat verurtheilt wurden, erging in Bezug auf Mendelsohn und Buller ein freisprechendes Urtheil. — Eine Sache wurde vertagt.

Vermischtes.

Das Kreuz aus Rosenholz, das als Andenken an den Besuch des Doms zu Hildesheim dem deutschen Kaiserpaare überreicht worden ist, ist, wie schon erwähnt wurde, aus dem Holze des tausendjährigen Rosenbodens geschnitten, der sich an einer Wand des Doms emporrankt. Das Kreuz ist in eine prachtvolle silberne Umhüllung gefaßt. Der Kreuzungspunkt ist bedeckt von einem silbernen Reliefbildchen (Maria und Jesuskind), das umgeben ist von silbernen Rosenblüthen, Rosenzweigen und edlen Steinen; den Fuß des Rosenkreuzes zieren eine Inschrift und das bischöfliche Wappen in Email.

Der frühere Hauptmann Sidney D'Anne, der schon zahlreiche Schwindeleien verübt und den Richtern und Irrenärzten viel zu schaffen gemacht hat, ist in der neuen Charité noch einmal gründlich auf seinen geistigen Zustand untersucht worden und für unzurechnungsfähig erklärt worden.

Gefährliche Wäschertollen. Wie leicht ansteckende Krankheiten verschleppt werden können, hat eine Typhus-Epidemie bewiesen, die in Baurhall, einem Bonboner Stadthaus, in der jüngsten Zeit geherrscht hat. Sie beschränkte sich auf drei Straßen. 41 Personen erkrankten, von denen vier starben. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß die Krankheit zuerst in der Familie des Besitzers einer Wäschertolle ausbrach. Zu ihm brachten viele Nachbarn die Wäsche zum Waschen, und fast alle schleppten in der Wäsche die Krankheitselemente heim. Bei der bakteriologischen Untersuchung wurden Typhus-Bazillen an der Rolle gefunden. Jetzt ist eine Befichtigung aller Rollen in jener Gegend angeordnet worden.

Ein Räuber in Ehren. . . Man schreibt aus Petersburg: Auf einer Bahnstation auf dem Lande wurde man dieser Tage Zeuge einer hübschen Scene. Ein junger Mann, anscheinend ein Arbeiter, bat dringend, aber erfolg-

los einem wohlhabenden Kaufmann, der auf dem Bahnsteig einherstolzte, um eine Geldunterstützung. In diesem Augenblick erschien ein General auf dem Schauplatz; in seiner Begleitung befand sich eine sehr schöne junge Dame. Um den jungen Mann abzuweisen, sagte der Kaufmann: „Wenn Sie die Frau General küssen, will ich Ihnen 5 Rubel geben.“ „Gut,“ sagte der Arbeiter, fiel dem General zu Füßen, erklärte ihm den Sachverhalt und bat ihn um die Erlaubniß, seine Aufgabe auszuführen. Da lachte der General gutmüthig und wandte sich fragend an die Dame. Der arme Kerl sprang auf und küßte ehrerbietig die Wange, die ihm die Dame bot. Die „Kosowe Bremja“, die diesen Vorfall mittheilt, bemerkt dazu, solche Großmuth komme nur in Rußland vor.

Humoristisches. Alles umsonst. . . „Aber Papa, ich weiß gar nicht, was Du gegen meinen Bräutigam hast!“ — „Ach, der Mensch ist mir viel zu dumm. . . Auch hat er's auf mein Geld abgesehen!“ — „Durchaus nicht, Papa! Er will mich sogar ohne Mitgift heirathen!“ — „Na, siehst Du! Da ist er ja noch dümmer als ich dachte!“

Für die Redaktion verantwortlich M. Lambert in Thorn

Der nahe Winter, die scharfe Herbstluft mit ihren kalten Nebeln nöthigen uns dem Ofen, den alten Hausfreund und Zimmergenossen unsere Aufmerksamkeit zu schenken und uns mit der Frage einer behaglichen, allen Anforderungen an Hygiene entsprechenden Erwärmung unserer Räume zu befassen. Eine solche wird unzweifelhaft in einer der Gesundheit zuträglichsten Weise durch Aufstellung von Regenerativ- u. Gaslampe erzielt. Die besten Heizkörper sind die durch strahlende Wärme, welche sich den unteren Luftschichten mittheilt, wodurch die Hitze immer warm bleiben und ein Gefühl der Behaglichkeit schon bei relativ niedrigen Temperaturen im Zimmer erzielt wird. Mit den abstrakten Heizmethoden ist dieses Behagen nicht erreichbar, da man hier sehr hohe Lufttemperaturen schaffen muß, um den naturgemäß kälteren Fußboden ebenfalls warm zu bekommen. Hierzu kommen die Vorzüge der Gasheizung in Bezug auf Reinlichkeit, Bequemlichkeit in der Bedienung und Aufrechterhaltung des für die Atmungsorgane nothwendigen Sauerstoffgehaltes durch besondere Wasserabfuhr. Es kann hier nicht Wunder nehmen, daß die Verwendung von Siemens' Gasheizkörpern eine immer allgemeiner wird und speciell in bevorstehender Heizperiode einer besonders starken Zunahme insofern entgegengehen dürfte, als die hohen Kohlenpreise, deren weitere Steigerung noch vorzusehen ist, in erhöhtem Maße auf die Gasheizung hinwirken. Auch Siemens' Gas- u. Badheizkörper, sowie Schnellwasserwärmer werden von zehntausender Seite in gleicher Weise wie seine Kohlen- u. Badheizkörper und Badewannen als vorzügliche Fabrikate warm empfohlen und sind Prospekte mit zahlreichen Illustrationen über alle diese Apparate von Siemens in Dresden — A. Roffenerstr. 1, jederzeit kostenfrei zu haben.

„Eine Zeltower Küche schmeckt besser als die meinten“, sagte eine junge Hausfrau einer anderen, „wie ist das nur möglich? Ich beziehe sie aus derselben Quelle, wie Du, wir haben gemeinsam kochen gelernt, und doch merke ich den Unterschied. Du wirst irgend etwas besonderes damit machen.“ Die Gekochte nickte erwidert: „In einer Frauen-Zeitschrift las ich, daß alle Gemüthe, Hülfskräfte, Köchen u. s. w. an Geschmack bedeutend gewinnen, wenn man vor dem Anrichten ein ganz klein wenig echtes Zeltower Fleisch-Extrakt hinzuthut und noch einmal mit durchkochen läßt. Ich habe es probirt, es stimmt; das ist das ganze Geheimniß.“

Handelsnachrichten.

Ämtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 5. November 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelfrüchte werden außer dem notirten Preise 2 Mk. per Tonne sogenannte Facorel-Provision unentgeltlich vom Käufer an den Verkäufer vergütet. Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. inländisch hochwert und neiß 766—804 Gr. 147 bis 152 Mk. inländisch hant 756—783 Gr. 136—146 Mk. inländisch roth 756—772 Gr. 143—146 Mk. Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch großkörnig 708—762 Gr. 122½—123½ Mk. Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. inländisch große 650—692 Gr. 128—134 Mk. Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr. transito Vittoria 135 Mk. Wicken per Tonne von 1000 Kilogr. transito 120 Mk. Kleesaat per 100 Kilogr. roth 110—115 Mk. Kleie per 50 Kilogr. Weizen 4,00—4,37½ Mk. Roggen 4,25—4,30 Mk.

Ämtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 5. November 1900.

Weizen 142—147 Mark, abfallende Qualität unter Notiz. Roggen, gesunde Qualität 128—132 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 128—132 Mk. Futtererbsen nominell ohne Preis. Roherbsen 150—170 Mark. Safer 135 Mk.

Der Vorstand der Producten-Börse.

203. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 5. November 1900. (Norm.)

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-A. f. 3.)

15 189 261 70 333 756 62 61 930 46 (300) 1044 93
145 (500) 445 649 730 960 80 2071 117 234 9: 3:2
409 13 90 609 26 856 81 958 3006 211 56 67 453 (1000)
76 662 (300) 68 807 (300) 4191 346 446 60 741 996
5071 140 360 412 34 (1000) 576 837 930 98 6179 (300)
245 66 366 79 99 423 39 90 603 857 7236 (300) 323
65 75 542 43 971 8041 256 65 (300) 549 610 95 844
955 (1000) 62 9143 68 (1000) 98 213 61 308 509 29
63 615 50 68 856

10055 181 83 245 93 371 629 32 783 817 972 11026
89 98 195 96 (1000) 296 340 447 544 50 740 852 941
1276 306 18 437 578 733 36 82 826 (500) 13029 (300)
107 312 83 539 56 80 620 70 22 73 815 78 (1000) 92
957 14161 215 660 89 830 47 15094 181 401 589 699
864 933 16238 46 (1000) 662 769 880 939 (3000)
17288 (500) 37 67 (5000) 84 517 87 719 18265 317
453 575 (3000) 19031 127 218 98 307 45 90 503
(3000) 658 (500) 870 917

20 74 116 29 79 288 651 706 27 21128 257 378
501 615 724 (500) 971 22229 308 532 666 755 23009
(300) 16 231 386 522 727 74 2431 232 437 542 63
687 958 25098 282 324 79 450 593 610 17 904 44
95 26104 204 56 (300) 370 573 94 642 99 702 (500)
63 855 938 27136 47 28016 (500) 114 95 390 779 810
73 29035 167 215 386 421 567 75 778 835 901 51

30 128 48 581 31051 375 (500) 431 32 45 200 (1000)
74 95 402 (300) 724 25 912 33324 (3000) 49 (300)
574 774 955 61 (500) 34010 78 157 76 84 260 479 93
549 694 700 (300) 58 88 3527 321 52 65 587 96 623
76 713 38 836 (1000) 43 64 958 36140 42 37 36
66 555 73 920 81 37005 (300) 67 100 335 520 619 50
835 88 38078 99 143 220 21 360 (300) 422 526 614 18
60 83 736 38 59 87 89 39007 501 2 (3000) 36 640
65 726 43 854 913 24 94

40 188 (300) 222 354 645 (500) 52 702 41009 95
112 (1000) 39 70 241 349 (3000) 65 80 483 671 708
851 967 (300) 42076 470 545 (300) 628 79 770 910
43144 (300) 549 628 94 95 800 77 974 44004 51 128
34 59 219 331 534 769 936 67 83 45053 77 121 (1000)
421 524 (1000) 51 659 845 92 943 40018 168 91 339
578 640 72 787 95 897 945 47149 (500) 57 228 431
(1000) 518 (300) 699 746 806 32 903 16 31 42 48103
323 461 623 714 24 71 835 49395 (300) 409 39 682
(500) 777

50 139 303 702 60 63 923 51231 309 476 525 (3000)
56 692 721 (1000) 57 893 912 38 44 52023 227 332
489 556 629 828 39 53071 275 429 560 870 54300
469 54 519 98 605 (300) 39 710 45 (500) 55158 220 76
396 705 62 537 922 56101 11 100 252 58 740 510
643 705 (500) 896 999 57200 52 321 (1000) 45 407 93
528 731 870 982 58001 118 216 78 768 846 48951
(1000) 59 903 93 104 17 77 (500) 220 47 474 85 573
738 818 68 914 (3000) 17 46

60 164 206 45 66 70 344 72 435 70 (3000) 678 (300)
80 834 61012 95 97 262 (10000) 419 90 669 740 52
971 62392 94 (500) 458 72 76 748 86 695 778 893
(500) 97 63041 110 12 208 24 62 349 708 66 (300)
812 (3000) 14 64137 99 438 655 65196 746 858
994 66033 139 273 539 43 666 775 835 67265 345
469 504 41 826 68008 30 142 361 440 510 22 38 635
75 714 911 (1000) 96 69108 41 239 62 326 (300) 65
517

70 017 57 127 315 45 742 543 606 88 881 (500) 98
(300) 946 71094 125 43 74 294 432 505 49 59 610
757 820 67 922 72080 190 254 568 73246 63 345 66
482 510 31 69 627 829 (300) 956 74117 (1000) 60 525
29 708 979 75143 58 85 268 625 51 66 729 904 65
76016 28 200 81 755 896 925 35 77275 (1000) 606
96 735 810 74 88 780 9 92 (3000) 112 301 49 697
(3000) 99 880 79170 90 565 (300) 921

80 019 216 412 89 (3000) 534 92 731 839 43 957
81218 37 63 88 378 (3000) 83 555 83 (3000) 84 778
899 82342 452 64 528 (1000) 624 773 801 433 83019
201 306 623 716 904 27 84008 (500) 92 181 204 33
381 542 732 883 969 78 85023 109 25 42 211 464
538 60 86 626 (500) 968 95 86740 129 43 269 402 19
32 545 710 837 928 87011 84 211 392 472 692 95 784
888 994 88033 235 48 57 412 32 631 750 89006
207 449 548 644 725 41 50 80 804 31 916
90 222 44 99 310 62 626 46 (500) 62 923 91265
326 446 (3000) 633 767 74 858 938 60 (300) 92010
41 99 100 (500) 17 229 46 62 93 (300) 382 411 93001
(10000) 232 419 658 72 63 91 94066 510 29 43 724
842 95061 175 99 237 501 20 30 52 (300) 600 60
(500) 96 870 96702 72 202 (3000) 12 361 401 (1000)
506 17 68 81 97042 49 74 632 826 30 972 98264
367 401 81 (3000) 642 (1000) 94 99177 237317 489
97 611 30 801 941

100 339 224 487 816 96 101059 245 391 632 66 961
102301 (1000) 340 840 82 (3000) 993 96 103041 168
378 472 510 42 622 72 (3000) 707 9 77 288 38 94 948
104012 241 (500) 67 370 603 3 105195 440 561 646
723 49 916 106083 141 (500) 216 (300) 488 (300) 523
678 107019 56 (300) 243 324 (1000) 40 (3000) 692 995
1080 8211 302 66 402 (1000) 3 51 848 926 47 109082
212 (1000) 476 (500) 635 844 (3000) 953 77

110046 (300) 116 258 76 (300) 306 34 421 561 656

769 827 93 111129 252 448 (1000) 630 807 (3000) 32
72 986 112067 140 84 367 (500) 419 507 838 113003
23 (300) 40 253 85 90 373 601 (3000) 622 114193
271 78 364 441 539 53 633 821 28 40 (300) 115081 111
78 215 382 (1000) 591 754 116327 418 55 79 (3000)
518 645 82 99 256 944 117035 60 499 528 (300) 81 696
768 (1000) 894 931 118002 11 41 436 (300) 968 119044
59 93 140 208 (500) 336 65 404 48 (3000) 824 915

120184 282 495 97 571 620 961 1210 3 (500) 187
351 83 438 53 811 68 122104 27 407 676 77 738 57
883 903 25 76 123072 177 232 37 590 91 99 755 908
74 124018 35 78 178 230 327 456 73 518 24 904
125264 72 416 38 584 632 89 917 62 (500) 126390 454
632 699 705 (300) 28 127082 (500) 196 234 420 66 39
546 (300) 663 74 901 29 128041 154 207 53 (500) 333
469 97 (500) 680 718 75 864 910 44 (1000) 50 129330
68 90 91 127 35 286 379 403 8 11 96 587 648 753 56
95 825

130117 327 (1000) 42 78 (5000) 409 25 74 81 735
40 (3000) 54 849 93 69 131000 125 263 33 325 (300)
663 933 132164 431 514 632 862 973 133033 196
381 545 63 134059 92 252 325 48 66 565 84 907 49
90 135082 87 166 229 (300) 346 531 856 54 (500) 929
136111 288 620 85 767 77 94 841 924 77 84 (500) 86
137044 64 290 97 328 582 741 74 76 864 88 958
138065 67 501 605 710 18 813 41 139040 (1000) 161
328 51 880

140112 218 52 91 (500) 99 (500) 385 870 (500) 931
(500) 141008 264 395 (1000) 862 975 78 142012 99 185
602 829 143008 159 98 296 813 16 935 (1000) 41 53 75
144115 87 201 305 16 (500) 575 145260 66 416 18 629
61 704 96 823 97 912 146377 610 79 (300) 147026 73
293 454 557 77 93 702 (500) 942 52 84 148106 203 12
360 508 666 897 149000 36 306 58 454 629 (500) 804
41 61 944

150119 315 489 514 87 685 723 44 151192 208 10
71 316 (1000) 17 73 645 80 718 43 70 80 875 957 85
152110 242 386 577 643 705 51 984 153000 146 47 237
396 408 508 35 750 879 916 154137 (300) 450 549 71
80 704 56 99 851 71 155468 607 87 718 156047 138
219 625 666 (300) 712 (5000) 61 891 92 157078 237
398 (1000) 505 71 (300) 649 701 (1000) 50 (500) 863
158127 29 271 378 618 725 848 57 76 159060 97 159
201 55 62 384 622 770 95 941

160036 (300) 214 593 628 786 87 161104 (3000)
221 10 84 320 (300) 528 6351 864 900 53 80 162007
117 61 87 1237 396 656 99 793 323 163158 217 443 68
597 604 798 941 (1000) 146012 97 121 83 389 505
71 (500) 627 751 902 28 165003 153 (3000) 63 214
57 398 16 72 78 553 85 785 166017 59 (300) 67 77
378 (300) 467 549 1601 23 713 938 60 79 167103 202
92 349 579 653 716 65 (1000) 80 168066 75 101 40 (500)
308 476 502 55 76 82 725 821 (3000) 22 50 169013
141 438 65 67 657 700 898 916

170123 77 158 313 85 416 548 683 813 50 929439
171107 85 348 424 54 (300) 550 71 (3000) 620 786
244 172006 7 119 621 60 84 828 173027 87 (300)
853 369 570 741 832 76 174000 (3000) 43 50 100 253
475 925 93 99 175079 108 351 456 82 510 916
176119 (3000) 346 447 845 96 924 177030 274 428
44 82 597 814 936 178125 93 307 67 645 822 942
179065 159 513 633 758

180031 (3000) 88 161 357 528 642 181106 (3000)
38 227 492 599 609 71 780 832 86 182053 121 37 44
74 283 306 612 (500) 858 183103 71 632 744 94 826
30 965 184092 107 38 80 84 231 44 369 78 (500) 60
30 737 48 854 75 (3000) 988 185003 855 (300) 934
57 (300) 186040 (3000) 73 446 566 719 24 66 92 (300)
831 53 80 187045 54 63 90 277 84 94 375 82 636 841
188063 185 399 438 889 986 189191 (300) 444 69 604
61 88 794 864 993

190106 525 80 (300) 779 857 924 191012 (500) 430
33 677 928 30 192013 41 149 276 650 55 (500) 69 73
193107 29 89 319 558 858 76 995 (15000) 194103
24 67 336 72 529 72 92 809 72 994 195035 266 312
626 755 (300) 80 196018 102 54 84 243 (3000) 45
377 (500) 97 543 712 29 (3000) 975 197010 107 213
35 405 596 740 74 973 198007 171 317 447 651 722 50
199046 167 70 90 321 447 87 (300) 689 748 78 (500)
200104 69 250 355 425 63 863 72 932 201027 109
12 258 317 46 709 70 925 (300) 23 202109 89 278
708 78 835 40 73 203162 215 27 92 316 469 689
(3000) 760 812 57 (300) 901 29 204063 299 582
619 857 205007 118 37 59 64 208 44 421 57 61
563 763 (300) 895 983 206258 314 33 441 556 86 620
773 842 207035 173 80 341 589 (3000) 636 95 (300)
713 76 882 208149 95 363 75 95 514 614 733 917
209105 (3000) 239 479 588 619 28 89 834

210146 432 500 49 837 934 211080 96 202 349 74
450 10 778 92 884 942 212152 310 19 94 (3000) 433
545 695 213066 104 12 20 69 225 88 535 44 622 86
716 214238 93 634 215250 457 570 737 84 216012
66 (300) 88 120 35 74 214 385 487 502 621 33 759
217013 251 (3000) 77 400 11 768 927 67 218017 179
312 64 403 632 939 219355 54 516 679 725 904
220293 (3000) 64 379 92 521 726 829 221079 131
35 98 389 437 73 93 643 925 222056 (300) 63 77 344
778 806 12 42 (300) 82 85 970 223005 (300) 271 365
797 910 11 15 86 224146 275 329 617 964 225192 306
31 36 565

203. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 5. November 1900. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Parenthesen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-A. f. 3.)

98 265 301 489 599 647 843 902 63 (300) 1006 (1000)
61 116 227 32 59 79 513 54 621 2310 435 93 533 44
(3000) 659 3057 202 7 436 587 670 (1000) 748 83
936 70 4012 224 40 80 (500) 465 79 580 85 660 782
99 917 5030 42 121 (500) 201 87 304 61 96 97 408 17
18 21 68 36 (3000) 6068 (3000) 105 412 34 696
710 923 54 58 78 7081 132 (300) 230 814 83 521 602
72 8254 536 579 743 842 825 43 9207 84 467

10 4 73 (300) 144 328 593 623 51 73 (300) 98 807
984 11033 48 118 54 327 407 93 608 52 824 59 95 951
70 1289 (1000) 617 (3000) 839 989 13081 (3000)
159 64 92 250 507 969 74 14108 279 448 876 (500)
15336 96 224 33 345 75 400 18 222 96 611 732 44 815
160 7 543 87 655 56 761 802 17010 301 33 402 601
(3000) 60 735 45 921 18036 455 876 994 19176 201
31 341 662 728 855 84

20068 308 64 620 (3000) 750 79 (3000) 819 79
21015 146 97 487 514 722 37 82 96 990 22156 63
345 96 785 846 23029 162 357 92 438 40 73 564
65 (3000) 71 651 736 960 (500) 85 (3000) 24243
392 4 9 559 649 66 762 803 903 56 2505 13 218 45
484 752 817 45 976 83 26169 628 35 950 27317 (300)
473 699 707 79 855 916 28041 67 131 79 85 201 495
660 811 29048 78 143 78 218 383 505 36 855

30029 88 173 92 (5000) 383 416 514 805 57 957
31063 200 75 339 583 874 32075 309 478 85 620 809
61 913 33030 76 252 346 401 579 97 697 924 34030
142 238 45 300 76 441 651 56 88 768 812 938 35104
17 (300) 251 484 531 40 (3000) 36047 51 170 89 310
54 510 621 719 29 61 86 33 925 55 37060 146 315
68 (1000) 81 (15000) 409 656 67 704 940 38124 233
348 531 677 994 (1000) 39453 781 978

40167 (300) 225 367 551 714 836 (500) 955 41029
119 426 (500) 628 630 971 42179 417 41 809 43016
262 65 (3000) 230 31 52 456 (1000) 97 705 41 804 15
44100 367 417 574 12 28 941 58 45081 282 310 29
429 78 525 691 763 990 46216 329 407 548 633 731
427114 50 52 64 74 85 295 334 707 48147 371 479
510 53 633 775 828 36 40 59 49163 253 363 412 20
25 545 744 883

50493 181 (500) 931 83 51408 676 781 86 960 52080
647 379 70